



SV ATLAS

Offizielle Stadionzeitung des SV ATLAS Delmenhorst e.V.



Foto: A. Klattenhoff

3. SPIELTAG
OBERLIGA NIEDERSACHSEN
TUS BERSENBRÜCK
SAMSTAG / 19.08.2023 / 15:00 UHR

KROMBACHER
NIEDERSACHSEN-POKAL
ROTENBURGER SV
MITTWOCH / 30.08.2023 / 18:00 UHR



ENGELBART SUMMER DEAL

SOFORT VERFÜGBARER YARIS HYBRID ZUM
AKTIONSPREIS OHNE ANZAHLUNG!



Abb. zeigt Sonderausstattung.

TOYOTA YARIS HYBRID TEAM DEUTSCHLAND

Inklusive Comfort-Paket, adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaautomatik, Sitzheizung vorne, 16" Alufelgen, LED Scheinwerfer, Rückfahrkamera und vieles mehr.

Kraftstoffverbrauch für den Yaris Team Deutschland, 1,5-l-VVT-iE Hybrid, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS): niedrig (Kurzstrecke): 3,1 l/100 km; mittel (Stadttrand): 3,2 l/100 km; hoch (Landstraße): 3,7 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 5,2 l/100 km; kombiniert: 4,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 92 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

BIS ZU **15** JAHRE
GARANTIE¹

258 €^{*} mtl.
Rate
0 € ANZAHLUNG

* Ein **unverbindliches** Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Yaris Hybrid Team Deutschland. **Anschaffungspreis: 27.890,00 € inkl. Überführung**, abzgl. 5.038,29 € Nachlass, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 12.384,00 € **inkl. Überführung**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 48 Monate, 48 mtl. Raten à 258,02 €. Das Leasingangebot **gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2023.**

¹Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie - bis zu einer Laufleistung von 250.000 km - eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG
www.autohaus-engelbart.de

Firmensitz: DELMENHORST • Hasporter Damm 142-150 • Tel. (0 42 21) 5 86-0

OLDENBURG • Wilhelmshavener Heerstr. 233 • Tel. (04 41) 2 05 57-0

SCHORTENS • Branterei 2 • Tel. (0 44 61) 75 99 00-0



Herzlich willkommen im Delmenhorster Stadion

Lauf, Leonit, lauf. Im schönen Delmenhorster Rund läuft Leonit Basha alleine auf den Torwart zu, der Weg gut 40 Meter, während sich das Stadion von seinen Plätzen erhebt. Was muss dem 18-Jährigen, der gerade überhaupt zum zweiten Mal auf dem Feld eines Herren-Spiels steht, alles durch den Kopf geschossen sein? Rechts vorbei legen, links ins lange Eck schieben, drüber lupfen, blind draufknallen, wie jubel ich, wenn der Ball sitzt, wie stolz wird Mama sein und warum ist das Pfund Butter eigentlich so teuer? Sascha Burchard im Kasten des FC St. Pauli pariert den Schuss. Die vielen Gedanken, manchmal wünscht man sich sicherlich mehr von Ailtons Fähigkeit auf dem Weg alleine auf den Torwart nicht zu denken und einfach das Tor zu schießen.

Der Stimmung brachte es aber keinen Abbruch. Das erste DFB-Pokal-Spiel im Delmenhorster Stadion seit 1980 war eine große Anstrengung, die sich absolut gelohnt hat. Wochenlange Planung, viele fleißige Helfer beim Aufbau, unzählige Menschen, die am Spieltag angepackt haben und

ein Spiel, das die Zuschauer begeisterte. Gegen einen übermächtigen Gegner verkaufte sich unser Team teuer, die erwartbare Niederlage trübte die Stimmung nicht. Es war Werbung für unseren Verein und ein Paradebeispiel dafür, was möglich ist, wenn alle sich zurücknehmen und zusammenarbeiten. Dann sind große Dinge möglich. Im kommenden Heft werdet ihr einen ausführlichen Artikel zum DFB-Pokal-Spiel mit Bildern finden, zwischen Abpfeiff und Redaktionsschluss war für dieses Heft die Zeit zu kurz.

Nach der Kür kommt nun wieder die Pflicht, aber auch eine ausdrückliche Aussicht. Neben dem Ligabetrieb steht der SV Atlas Delmenhorst als Oberligist im Niedersachsen-Pokal der Amateure, dessen Sieger sich für den kommenden DFB-Pokal, also 2024/2025 qualifiziert. 2019 schafften wir es mit einem Sieg gegen den heutigen Gegner TUS Bersenbrück im Eilenriede-Stadion in Hannover und wie euch dieses Doppelausgabe verrät, findet am 30. August hier in Delmenhorst das erste Niedersachsenpokalspiel der aktuellen Pokal-

runde gegen den Rotenburger SV statt. Der erste Schritt in Richtung Finale. Eine sehr gute Möglichkeit wieder öfter zu den Spielen des SV Atlas zu kommen und die Mannschaft, sowie den gesamten Verein, beim weiteren sportlichen Erfolg zu unterstützen.

Am letzten Samstag freute es mich persönlich sehr, wieder viele bekannte Gesichter im Stadion gesehen zu haben. Fans, die in den ersten Jahren regelmäßig im Stadion waren und den Weg wiedergefunden hatten, Delmenhorster Fußballer, die sich das Spiel nicht entgehen lassen wollten, Einwohner, die das erste Mal vor Ort waren und alte Weggefährten aus der Schulzeit. Alle waren bester Stimmung und werden dieses Spiel und die Stimmung aufgesogen haben. Mein großer Wunsch ist es daher, wenn die Anstrengungen um den Kick gegen St. Pauli dazuführen, alte und neue Fans wieder regelmäßig im Stadion zu sehen.

Der Verein hat gezeigt, dass man so ein Spiel unter allen notwendigen Aspekten durchführen kann. Es war vielleicht der Probelauf für ein weiteres

DFB-Pokal-Spiel in der Zukunft, zu diesem dann die Zuschauerzahl erhöht werden kann. Ein Spiel mit 4.999 Fans können wir.

Angesprochen wurde ich in der Woche vor dem Spiel häufiger auf die Einlaufmusik. Nein, diese wurde nicht wegen dem DFB-Pokal geändert, bei diesen Spielen läuft als Vorgabe sowieso die DFB-Pokal Einlaufhymne des Deutschen Fußball-Bundes. In der Vergangenheit hatten Teile der Fans immer mal wieder gefragt, ob man nicht mal was anderes spielen kann, zudem in der Vergangenheit auch die Mannschaft zu diesem Thema vorstellig wurde. Nach dem traditionellen Atlas-Marsches, der Delmenhorster Rockband WIR und dem Terpentinsong von Böhse Onkelz, ist es nun an der Zeit gewesen, etwas anderes zu spielen. Dafür gab es viel positives Feedback.

Und nun wünsche ich euch viel Spaß,

Euer Timo

Abteilungsleiter Medien
SV Atlas Delmenhorst e.V.



Das Team samt Team hinter dem Team kurz vor Anpfiff im DFB-Pokal.

Bild: A. Klattenhoff

Aufstellung



SV ATLAS

Cheftrainer Dominik Schmidt



TUS BERSEBRÜCK

Cheftrainer Tobias Langemeyer

Unter Peters Lupe: SV Atlas – TuS Bersenbrück

Zum zweiten Heimspiel unseres SV Atlas in der Oberliga Niedersachsen begrüßen wir heute im schönen Delmenhorster Stadion den Turn- und Sportverein Bersenbrück vom 1895. Das Hasestadion des TuS liegt 83 Auto-Km südwestlich von unserem Stadion. Die Stadt Bersenbrück ist Sitz der Samtgemeinde Bersenbrück und liegt im Norden des Landkreises Osnabrück in der Nähe des Alfsees und hat 8850 Einwohner. Bis 1966 spielte der TuS im Kreis. Für eine Saison schnupperten die Bersenbrücker 1966/67 Bezirksklassenluft. Ab 1977 ging es bergauf. Hier die Liga-Chronik. 77 Bezirksklasse, 79 Bezirksliga, 86 Bezirksklasse, 87 Bezirksliga, 89 Bezirksoberriga, 90 Landesliga, 94 Verbandsliga, 98 Landesliga, 01 Verbandsliga, 03 Landesliga, 04 Bezirksliga, 05 Bezirksklasse, 06

Bezirksliga, 15 Landesliga und seit 2016 bis jetzt Oberliga. Eine Riesenanteil an dem Aufstieg hatte der sehr erfahrene tunesische Trainer Farhat Darhech, der vorher bereits beim SC Melle große Erfolge feierte, 2014 den TuS übernahm und bis 2022 blieb. Als Aufsteiger belegten sie am Ende der Saison 16/17 einen beachtlichen 8. Tabellenplatz. Es folgten die Plätze 5, 5, 9, 9 und 13. 2022 übernahm Thorsten Marunde-Wehmann und wurde gleich Vierer. Und diese gute Saison krönte der TuS mit dem Landespokalsieg gegen den Oberligameister und Regionalliga-Aufsteiger SV Spelle-Venhaus. Marunde-Wehmann ist nun sportlicher Leiter beim TuS. Seit Saisonbeginn werden die Bersenbrücker von dem ehemaligen Keeper des VfL Osnabrück, Tobias Langemeyer, gecoacht. Als

Trainer war er zuvor bei BW Hollage und SF Lechtingen tätig. Der TuS legte einen Traumstart in die Oberligasaison hin. Beim Mitfavoriten Germania Egestorf-Langreder gelang ein überraschender 3:1-Auswärtsieg. Die drei Treffer der Rot-Weißen in Egestorf erzielten Alexander Bannink, Saikouba Manneh und Markus Lührmann. Ein sehr interessanter Spieler beim TuS ist Jules Reimerink. Der 33-jährige Linksaußen spielte einst beim VV Venlo in der ersten holländischen Liga. Am vergangenen Freitag erlebte der TuS sein Highlight in der Clubgeschichte. Vor 16.000 Fans gab es im DFB-Pokal an der Bremer Brücke in Osnabrück ein 0:7 gegen Borussia Mönchengladbach. Die Bersenbrücker erhielten viel Lob für ihren couragierten Auftritt. Atlas und der TuS

spielen heute zum achten Male um Punkte gegeneinander. Die Bilanz ist ausgeglichen. In Delmenhorst sind wir allerdings sieglos. Hier hieß es 1:2, 1:1, 2:2. Und in Bersenbrück aus unserer Sicht 3:0, 1:3, 2:1 und 0:0. Für alle Atlas-Fans natürlich unvergessen das Niedersachsenpokalfinale 2019 im Eilenriedestadion Hannover, welches wir mit 3:2 für uns entscheiden konnten. Zur Belohnung durften wir im DFB-Pokal gegen Werder Bremen spielen. Schon etwas kurios, dass dieses Jahr beide im DFB-Pokal antreten durften und das beide Teams eine Woche später gegeneinander spielen. Für den TuS war es die zweite Pokalteilnahme. 1990 gewann Bersenbrück den Niedersachsenpokal gegen SF Ricklingen und unterlag dann in Runde 1 im DFB-Pokal Hannover 96 mit 0:4.

Anzeige



TAXE BORKUS
WIR MACHEN SIE MOBIL...

MOIN MOIN *gute Fahrt*

0800 - 3555 3555
Ganderkesee 04222 - 3555
www.taxe-borkus.de

Aufstellung



SV ATLAS

Cheftrainer

Dominik Schmidt



ROTENBURGER SV

Cheftrainer

Tim Ebersbach

Unter Peters Lupe: SV Atlas – Rotenburger SV

Zum NFV-Pokalheimspiel unseres SV Atlas begrüßen wir heute im schönen Delmenhorster Stadion den Rotenburger Sport-Verein. Die Sportanlage in der Ahe des RSV liegt 61 Auto-km nordöstlich von unserem Stadion entfernt. Rotenburg an der Wümme ist die Kreisstadt des Landkreises Rotenburg. Der Verein wurde 1919 als SpVgg Rotenburg gegründet. Bis der Verein bei seinem heutigen Namen ankam war es weiter Weg. Vereinsauflösungen und Fusionen en Masse folgten. Der Verein hieß TuS Rotenburg, FC Rotenburg, Rotenburger Kickers. 1977 erreichte er dann seinen heutigen Namen Rotenburger SV. In den 70ern hatte der Club eine sehr erfolgreiche Frauenmannschaft. Bei den Männern spielte die damalige SpVgg Rotenburg von 1952–57 fünf Jahre dritt-

klassig. Richtig bergauf ging es dann mit den Männern in den Neunzigern. Seitdem folgten viele Auf- und Abstiege. Langweilig war es wohl nie. Hier mal die Ligachronik: 94 Landesliga, 95 Verbandsliga, 97 Oberliga, 04 Verbandsliga, 06 Landesliga, 07 Verbandsliga, 09 Landesliga, 11 Oberliga, 15 Landesliga und seit 2020 spielt der RSV wieder in der Oberliga Niedersachsen. Für den RSV kickten schon bekannte Spieler wie Frank Ordenewitz, Mourad Bounoua, Jonny Otten, Ahmet Kuru und Mamadou Diabang. Auch die Ex-Atlas-Spieler Adam Posilek, Michael Fait und Björgvin Magnusson liefen für den RSV auf. Als Trainer waren in Rotenburg schon so bekannte Leute wie Ex-Atlas-Trainer Hartmut Konschal, Günter Hermann und Jürgen Rynio tätig. Atlas und der RSV spielten nur einmal

zusammen in einer Liga. 1998/99 gab es in der Oberliga Niedersachsen/Bremen im Hinspiel einen 2:0-Auswärtssieg für Atlas. Beim Rückspiel hatten die Rot-Weißen die Oberhand. Der RSV siegte mit 3:1 in Delmenhorst. Seit dem Wiederaufstieg in die Oberliga belegten unsere heutigen Gäste die Tabellenplätze 7, 12 und 9. Bei Druckbeginn dieses Heftes hatte der RSV zwei Spiele bestritten. Man hatte es zweimal mit Aufsteigern zu tun. Beim SSV Vorsfelde gab es trotz einer 1:0-Führung eine 1:2-Niederlage und beim ersten Heimspiel wurde Blau-Weiß Bornreihe souverän mit 4:0 bezwungen. Die bisherigen fünf Tore erzielten Noel Lohmann (2), Stefan Denker, Alexander Arnhold und Kevin Klee (je 1). Trainiert werden unsere Gäste bereits seit dem 1.7.2017 von dem 42-jäh-

rigen Tim Ebersbach. Respekt vor so viel Kontinuität. Vorher war er als Co-Trainer beim RSV tätig. Gespielt hat er früher für den TSV Verden, FC Oberneuland, Brinkumer SV und dem Rotenburger SV. Zur neuen Saison gab es viele Änderungen beim RSV. Neun neue Spieler sind gekommen, zehn haben den Club verlassen: Neu dabei sind Lamine Diop (Bremer SV), Jannis Trapp (SV A/O), Jesse Ortiz (USA), Benjamin Duell (FC Hagen/Uthlede), Max Buschermöhle, Henning Prübe (beide TuS Schwachhausen), Michael Yeboah, Tarek Flohr (beide Brinkumer SV) und Noel Dähne (Heeslinger SC). Die interessanten Abgänge sind Tim Kanowski, der in die Regionalliga zum SSV Jeddelloh ging sowie Marlo Siech und Joel Schallschmidt, die beide zu unserem SV Atlas wechselten.

Anzeige

WENN AUS AGILITÄT FAHRSPASS WIRD



MAZDA 2

- Apple CarPlay® und Android Auto™
- Klimaanlage
- Geschwindigkeitsregelanlage
- LED-Scheinwerfer

Jetzt mtl.
ab € **119¹⁾**
inkl. Mazda Care
Wartungspaket

6 JAHRE | MAZDA GARANTIE

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 5,3 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, kombiniert 4,4 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 101 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B

1) Ein Full-Service-Kilometer-Leasing Produkt (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Mazda 2 Center-Line (55 kW / 75 PS Benziner) bei 36 Monaten Laufzeit, monatlichen Leasingraten à 119,00 €, 10.000 KM Laufleistung pro Jahr und einer Leasing-Sonderzahlung von 4.999,00 €. Inklusive monatlicher Servicerate für Mazda Care. Umfang des Service Mazda Care „Wartungspaket“ gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings. Bonität vorausgesetzt. Preise (brutto) jeweils inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.
Bei der gezeigten Abbildung handelt es sich um ein Beispielfoto eines Mazda 2, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

Hauptsitz: Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG, Hasporter Damm 142-150, 27755 Delmenhorst

www.mazda-autohaus-engelbart-delmenhorst.de
www.mazda-autohaus-engelbart-bremen.de

Annenheider Straße 185
27755 Delmenhorst
Tel. 04221 4216100

Georg-Bitter-Straße 24
28205 Bremen
Tel. 0421 33117930

Oberliga Niedersachsen 2023/24

Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Kickers Emden	2	2	0	0	9:3	6	6
2.	U.S.I. Lupo-Martini	2	1	1	0	4:2	2	4
3.	VfL Oldenburg	2	1	1	0	3:2	1	4
4.	Rotenburger SV	2	1	0	1	5:2	3	3
5.	TuS Bersenbrück	1	1	0	0	3:1	2	3
6.	 Atlas Delmenhorst	1	1	0	0	2:0	2	3
7.	Schwarz-Weiß Rehden	1	1	0	0	3:2	1	3
8.	MTV Eintracht Celle	2	1	0	1	5:5	0	3
9.	SSV Vorsfelde	2	1	0	1	2:2	0	3
10.	Germania Egestorf/Langreder	2	1	0	1	2:3	-1	3
10.	STK Eilvese	2	1	0	1	2:3	-1	3
12.	Heeslinger SC	2	0	2	0	2:2	0	2
13.	FSV Schöningen	2	0	1	1	3:4	-1	1
13.	SV Meppen II	2	0	1	1	3:4	-1	1
15.	Arminia Hannover	2	0	1	1	1:3	-2	1
16.	Blau-Weiß Bornreihe	2	0	1	1	1:5	-4	1
17.	VfV Hildesheim	1	0	0	1	0:2	-2	0
18.	SV Ramlingen/Ehlershausen	2	0	0	2	1:6	-5	0

2. Spieltag

12.08.2023	15:00 Uhr	STK Eilvese – SV Meppen II	2:2
12.08.2023	16:00 Uhr	FSV Schöningen – Lupo-Martini Wolfsburg	1:1
12.08.2023	18:00 Uhr	Kickers Emden – Eintracht Celle	5:3
13.08.2023	15:00 Uhr	Germania Egestorf/Langreder – SSV Vorsfelde	1:0
13.08.2023	15:00 Uhr	Heeslinger SC – Arminia Hannover	0:0
13.08.2023	15:00 Uhr	Rotenburger SV – BW Bornreihe	4:0
13.08.2023	15:00 Uhr	VfL Oldenburg – SV Ramlingen/Ehlershausen	2:1

20.09.2023 19:30 Uhr SW Reden – SV Atlas*



*verlegtes Spiel

3. Spieltag

18.08.2023	18:30 Uhr	Arminia Hannover – STK Eilvese
18.08.2023	19:00 Uhr	SV Meppen II – Kickers Emden
19.08.2023	14:00 Uhr	SW Rehden – Lupo Martini Wolfsburg
19.08.2023	14:00 Uhr	FSV Schöningen – Heeslinger SC
19.08.2023 15:00 Uhr SV Atlas – TuS Bersenbrück		
19.08.2023	15:00 Uhr	SV Ramlingen/Ehlershausen – Rotenburger SV
12.08.2023	15:00 Uhr	Eintracht Celle – VfL Oldenburg
12.08.2023	15:00 Uhr	BW Bornreihe Germania Egestorf/Langreder
12.08.2023	15:00 Uhr	SSV Vorsfelde – VfV Hildesheim



Spielplan SV Atlas – Hinrunde

05.08.2023	15:00 Uhr	SV Atlas – VfV Hildesheim	2:0
19.08.2023	15:00 Uhr	SV Atlas – TuS Bersenbrück	--
27.08.2023	15:00 Uhr	Lupo Martini Wolfsburg – SV Atlas	--
02.09.2023	15:00 Uhr	SV Atlas – SSV Vorsfelde	--
10.09.2023	15:00 Uhr	Heeslinger SC – SV Atlas	--
16.09.2023	15:00 Uhr	SV Atlas – BW Bornreihe	--
20.09.2023	15:00 Uhr	SW Rehden – SV Atlas	--
23.09.2023	15:00 Uhr	STK Eilvese – SV Atlas	--
30.09.2023	15:00 Uhr	SV Atlas – SV Ramlingen/Ehlershausen	--
07.10.2023	18:00 Uhr	Kickers Emden – SV Atlas	--
14.10.2023	15:00 Uhr	Eintracht Celle – SV Atlas	--
22.10.2023	15:00 Uhr	VfL Oldenburg – SV Atlas	--
28.10.2023	14:00 Uhr	SV Atlas – SV Meppen II	--
05.11.2023	14:00 Uhr	Rotenburger SV – SV Atlas	--
11.11.2023	14:00 Uhr	SV Atlas – Arminia Hannover	--
18.11.2023	14:00 Uhr	SV Atlas – Germania Egestorf/Langreder	--
25.11.2023	14:00 Uhr	FSV Schöningen – SV Atlas	--



(Hintere Reihe von links) Florian Stütz, Justin Dähnenkamp, Leonit Basha, Philipp Eggersglüß, Joel Schallschmidt, Marlo Siech, Luca Liske, Kerem Sari, Philipp Eggert, Thade Hein, (Mittlere Reihe) Yvonne Engelbart-Jakob (Physiotherapeutin), Benno Urbainski (Teammanager), Olaf Schikorra (Betreuer), Nicolas Fenski, Tom Trebin, Dr. Tobias Duffner (Torwarttrainer), Dominik Schmidt (Trainer), Florian Urbainski (Co-Trainer), Phil Gysbers, Raoul Cissé, Florian Kröger (Analyst), Bastian Fuhrken (Sportlicher Leiter), Rene Raffke (Betreuer), (Vordere Reihe) Keanu Rogmann, Shamsu Mansaray, Mustafa Azadzoy, Joel Kletta, Dario Reuter, Eugen Uschpool, Ousman Touray, Emre Karagöz

Es fehlen Damian Schobert, Yuri Backhaus, Bourdanne Junior Ngongfor, Christoph Bisewski (Individual-Trainer), Dr. Philipp Heitmann (Mannschaftsarzt)

Unsere ehrenamtlichen Hände

Stadion-Kasse	Thomas von Rönn	Homepage/Twitter	Andreas Otten
Stadion-Ordner	Nesim Boydag	Stadionsprecher	Thomas Snopienski, Uwe Hense
Sicherheitsbeauftragter	Ralf Schneider, Ronald Specht-Fuhrken	Redaktion Stadionzeitung	Timo Conrad, Peter Kupka, Thomas Meyer
Vorverkaufstellen	Toyota Autohaus Engelbart, Gaststätte Jan Harpstedt, Intersport Strudthoff und Sportzentrum Workout	Instagram/TikTok	Chiara und Taina Liske
Abteilungsleiter	Bastian Fuhrken (Leistungsfußball), Kerstin Engelbart (Fanbetreuung), Bartosch Kobiella (Jugend), Thomas Luthardt (Verband, ab 3. Herren) Timo Conrad (Medien)	Verteilung Spielplakate	Hartmut Kassner, Klaus-Dieter Koch
Schiedsrichter-Obmann	Jens Specht	Verteilung Stadionhefte	Florian Ahlers
Fotos	André Klattenhoff	Atlas TV	Florian Kroeger
		Jugendarbeit	Tim Scholz, Sven Oestmann
		SV Atlas Club & more	Gaby Steen, Justine Dähn
		Poststelle	Christa Kühne

Nächstes Auswärtsspiel

U.S.I Lupo-Martini Wolfsburg – SV Atlas Delmenhorst /// Sonntag, 27.08.2023 / 15:00 Uhr

Adresse: Lupo Stadion, Hubertusstr. 10, 38448 Wolfsburg

Bezirkliga Weser/Ems 2 – 2023/2024

2. Spieltag

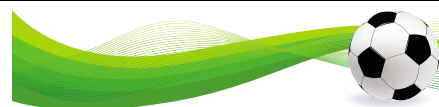
11.08.2023	20:00 Uhr	TSV Großenkneten – Harpstedter TB	2:2
11.08.2023	20:00 Uhr	Heidmühler FC – VfL Oldenburg II	3:1
13.08.2023	13:00 Uhr	SV Atlas II – Frisia Wilhelmshaven	0:4
13.08.2023	14:00 Uhr	TuS Heidkrug – 1. FC Nordenham	0:3
13.08.2023	15:00 Uhr	SV Tur Abdin – SV Brake	1:3
13.08.2023	15:00 Uhr	TSV Abbehausen – TuS Obenstrohe	3:2
13.08.2023	15:00 Uhr	FC Rastede – BW Bümmerstede	1:1
13.08.2023	15:00 Uhr	VfL Wildeshausen – FC Hude	3:3

3. Spieltag

19.08.2023	15:00 Uhr	BW Bümmerstede – TSV Abbehausen	
20.08.2023	13:00 Uhr	SV Atlas II – GVO Oldenburg	
20.08.2023	14:00 Uhr	TuS Heidkrug – Frisia Wilhelmshaven	
20.08.2023	14:00 Uhr	TuS Obenstrohe – VfL Oldenburg II	
20.08.2023	14:30 Uhr	FC Hude – FC Rastede	
20.08.2023	15:00 Uhr	Heidmühler FC – SV Tur Abdin	
20.08.2023	15:00 Uhr	SV Brake – TSV Großenkneten	
20.08.2023	15:00 Uhr	1. FC Nordenham – Harpstedter TB	

Tabelle

1.	Frisia Wilhelmshaven	2	2	0	0	9:4	5	6
2.	Heidmühler FC	2	2	0	0	7:2	5	6
3.	TSV Großenkneten	2	1	1	0	12:4	8	4
4.	1. FC Nordenham	2	1	0	1	7:5	2	3
5.	SV Brake	2	1	0	1	3:3	0	3
5.	VfL Oldenburg II	2	1	0	1	3:3	0	3
7.	TSV Abbehausen	2	1	0	1	4:6	-2	3
8.	FC Hude	2	0	2	0	6:6	0	2
9.	VfL Wildeshausen	2	0	2	0	4:4	0	2
10.	BW Bümmerstede	2	0	2	0	2:2	0	2
10.	FC Rastede	2	0	2	0	2:2	0	2
12.	GVO Oldenburg	1	0	1	0	3:3	0	1
13.	Harpstedter TB	1	0	1	0	2:2	0	1
14.	TuS Obenstrohe	2	0	1	1	3:4	-1	1
15.	SV Tur Abdin	1	0	0	1	1:3	-2	0
16.	SV Atlas II	1	0	0	1	0:4	-4	0
17.	TuS Heidkrug	2	0	0	2	2:13	-11	0



Anzeige

„EIER, WIR HABEN EIER!“

(FREI NACH OLIVER KAHN)



... auch regional und in Bio-Qualität.





PANDAFLANDE

Der Kia Picanto.

Ein Mehr an Flexibilität.



Jetzt für:

€ 16.990,-

Kia Picanto 1.0 DPI
AMT Vision

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Jeder Moment schafft neue Möglichkeiten. Und um diese ideal zu nutzen, bedarf es maximaler Flexibilität. Genau diese findest du im Kia Picanto. Denn trotz seiner kompakten Maße bietet er eine überraschende Geräumigkeit, ein Höchstmaß an Komfort sowie einen großen, variablen Kofferraum. Lass dich vom Kia Picanto bei einer Probefahrt bewegen.

Kia Picanto 1.0 DPI AMT Vision (Super, Automatisiertes Schaltgetriebe), 49,30 kW (67 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,2; außerorts 4,3; kombiniert 4,6; CO₂-Emission kombiniert 104 g/km. Effizienzklasse: B.¹

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

Hasporter Damm 155 | 27755 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 689550 | Fax: 04221 / 6895569
www.kia-engelbart-delmenhorst.de

¹ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



WIR FÜR DELMENHORST

MÖCHTEN SIE PARTNER
DES SV ATLAS WERDEN?
HABEN SIE ANREGUNGEN
ODER KRITIK FÜR UNS?

Dann wenden Sie sich bitte
an unsere Ansprechpartner



Stefan Keller
Fon: 01 51 - 23 36 89 53
info@svatlasclub.de



Timo Conrad
Fon: 01 71 - 1 09 70 41
redaktion@svatlas.de

IMPRESSUM

Herausgeber: DK Medien GmbH & Co. KG,
Lange Straße 122, 27749 Delmenhorst,
Tel. 0 42 21 / 156-156, Fax 156-199
Geschäftsführung: Jens Wegmann / Thorsten Schulze
Ltg. Geschäftskunden: Ben Hoffmann
Redaktion: SV Atlas Delmenhorst e. V., Timo Conrad (verantwortlich),
Hasporter Damm 100, 27749 Delmenhorst
www.svatlas.de
Cover: Artkurat®, Syker Str. 263, 27751 Delmenhorst
Druck: NOZ-Druckzentrum,
Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasser/-innen wieder, DK Medien übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber DK Medien sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.





HOSE

TRIKOT RÜCKEN

TEAM AUSSTATTER



PREMIUM

SPIELER-PATEN



SPIEL-BALL

ONLINE



AKTION



2. HERREN



Spielerpaten der 1. Herren

1



Joel Kletta



2



Philipp Eggert



4



Yunus Kerem Sari



5



Eugen Uschpol



6



Emre Karagöz



7



Justin Dähnenkamp




8




Thade Hein



9



Shamsu Mansaray




10




Mustafa Azadzoy




11



Phil Gysbers



12



Damian Schobert



13



Florian Stütz



14



Ousman Touray



16



Yuri Backhaus



18



Raoul Cisse

RECHTSANWALT HEINKEN

19



Keanu Rogmann



20



Nicolas Fenski



21



Philipp Eggersglüß



22



Luca Liske



23



Leonit Basha



25



Joel Schallschmidt



27



Tom Trebin



28



Dario Reuter



29



Junior Ngongfor



30



Marlo Siech



SV Atlas Oberliga Saison 2023/2024



Statistik 1. Herren Oberliga

SP = Spieleinsätze Anf = in der Anfangsformation Voll = volle Spielzeit Ein = eingewechselt Aus = ausgewechselt
 Zeit = Gesamtspielzeit in Minuten T = erzielte Tore gesamt 11m = Elfmeter erzielt / geschossen geh = Elfmeter
 gehalten ET = Eigentore G = Gelbe Karten GR = Gelb-Rote Karten R = Rote Karten

Spieler	Sp.	Min.	Anf	Voll	Ein	Aus	Tore	11m	geh	ET	G	GR	R
1 Damian Schobert	1	90	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Philipp Eggert	1	90	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Nicolas Fenski	1	90	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 Kerem Sari	1	90	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Raoul Cissé	1	90	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
6 Shamsu Mansaray	1	90	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7 Philipp Eggersglüß	1	81	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
8 Mustafa Azadzoy	1	74	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
9 Ousman Touray	1	74	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
10 Florian Stütz	1	70	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-
11 Phil Gysbers	1	65	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
12 Leonit Basha	1	25	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Joel Schallschmidt	1	20	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Tom Trebin	1	16	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
15 Justin Dähnenkamp	1	16	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
16 Thade Hein	1	9	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
17 Dario Reuter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 Joel Kletta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19 Marlo Siech	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 Yuri Backhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 Eugen Uschpol	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22 Emre Karagöz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23 Luca Liske	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24 Junior Ngongfor	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 Keanu Rogmann	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



Die Einlaufkids werden präsentiert von SV Atlas Club

Die Bezirksliga geht wieder los!

Mit Verspätung begann für die Zwote unseres SV Atlas Delmenhorst e.V. die Saison in der Bezirksliga Weser-Ems II. Am ersten Spieltag war das Team in der 17er-Liga spielfrei. Und zum Auftakt gab es gleich einen Hochkaräter als Gegner für die junge und neu formierte Mannschaft von Trainer Elias Schröder: Der Landesliga-Absteiger WSC Frisia 1. Herren gastierte in Düsternort, sicherlich einer der Favoriten auf den Titel.

Bereits nach zehn Minuten konnten die Gäste mit 0:1 in Führung gehen. Allerdings war unsere Zwote im Verlauf der ersten Halbzeit durchaus auf Augenhöhe mit Frisia, hatte Chancen durch einen Freistoß von Lennart Siebrecht und einen Kopfball von Justin Hager. Auf der anderen Seite konnte sich unser junger Torwart Kilian Sanden ein paar Mal mit guten Paraden auszeichnen und damit das 0:2 verhindern. Kurz vor der Pause gab es nach einem Handspiel eines Frisia-Verteidigers im Strafraum einen Strafstoß für den SVA II und damit die Chance auszugleichen. Leider konnte Gästetorwart Felix Wiedwald (ehemals Werder Bremen und Eintracht Frankfurt) den Schuss von Domo Entelmann parieren. So ging es mit 0:1 in die Pause. Auch nach dem Wiederanpfiff hielt die Zwote zunächst gut mit. Doch in der 55. Minute konnte Frisia nach einem sehr

starken Angriff auf 0:2 erhöhen. Nun musste die Zwote aufmachen, hatte auch durch Thade Hein die Chance zum Anschluss, doch Wiedwald konnte erneut klären. Leider schlichen sich nun immer wieder Fehler im Spiel der Blau-Gelben ein, die Frisia mit zwei Toren innerhalb von drei Minuten (71. und 74. Minute) gnadenlos bestrafte. Das Tor zum 0:3 war etwas kurios, eine Ecke wurde verlängert und war schon hinter der Linie, bevor der Ball geklärt werden konnte. Beim 0:4 bekam die Abwehr nach einer weiteren Parade von Kilian Sanden den Ball nicht aus der Gefahrenzone und gegen den Nachschuss war unser Torwart dann machtlos. Das Spiel war jetzt natürlich gelaufen, Atlas war zwar weiterhin bemüht, doch es klappte nicht mehr viel. Hinten musste Kilian Sanden noch ein paar Mal einen weiteren Gegentreffer verhindern. So blieb es beim 0:4 für Frisia, verdient, aber auch etwas zu hoch. Die individuelle Qualität der Gäste war der ausschlaggebende Faktor für ihren Sieg. Elias Schröder war trotz der klaren Niederlage mit der Leistung seiner Mannschaft nicht unzufrieden: „Die ersten sechzig Minuten waren gut, wir haben eine gute Halbzeit gespielt. Wir haben es Frisia nicht einfach gemacht, haben zwar die ein oder andere Torchance zugelas-



Colin Lazar gibt alles.

Bild: Th. Meyer

sen, aber das kommt bei ihrer individuellen Qualität in der Offensive zwangsläufig zustande. Das Ergebnis kommt mir zu hoch vor, gerade wenn man bedenkt, dass man zu einem psychologisch wichtigen Zeitpunkt einen Elfmeter verschießt. Am Ende haben wir uns nicht mehr genug gewehrt. Wir haben gegen eine individuell starke Mannschaft gespielt und uns trotzdem ganz ordentlich verkauft und daraus lernen wir.“ Für unsere Zwote heißt es jetzt: Mund abputzen und in den nächsten Spielen punkten. Weiter geht's mit einer „englischen Woche“. Zunächst spielen die Jungs am Sonntag, dem 20.08. um 13.00 Uhr, erneut daheim gegen GVO Oldenburg. Zwei Tage später (22.08., 19.15 Uhr) geht es zu BW Bümmerstede an den Dwaschweg in Oldenburg, ehe mit dem VfL Wildeshausen

am Sonntag, dem 27.08. um 15.00 Uhr, ein weiterer Landesliga-Absteiger im Krandel-Stadion zu Wildeshausen auf unsere Zwote wartet. Gegen diese drei dicken Brocken freut sich die Mannschaft natürlich über jede Unterstützung, also seid dabei!

Wie vielen schon bekannt, hat unsere Zwote in dieser Saison einen neuen Trainer. Elias Schröder (23) hat den Job von Nils Grape übernommen. Daher ist es an der Zeit, Elias ein wenig näher vorzustellen, natürlich idealerweise in seinen eigenen Worten.



Elias Schröder.

Ein Interview mit Elias Schröder

Elias, Du bist ja neu beim SVA. Wo hast Du vorher als Trainer gearbeitet und Deine ersten Erfahrungen gesammelt?

Ich hab vorher zwei Jahre lang beim JFV Delmenhorst in der

U17 gearbeitet und wir haben es geschafft, eine Mannschaft, die vor dem Corona-Abbruch auf einem Abstiegsplatz stand, in der Landesliga zu etablieren und so aufzubauen, dass sie um den Aufstieg in die Niedersachsensliga mitspielen konnte.

Was hat Dich überzeugt, den Job als Trainer bei der Zwoten anzunehmen?

Ich bin noch jung, aber auch wissbegierig und will mich natürlich immer stetig weiterentwickeln und dazulernen. Ich dachte für mich, dass dies die

perfekte Chance ist, den nächsten Schritt in meiner Entwicklung zu gehen. Das ist meine erste Station im Herrenbereich

und es ist natürlich nicht immer einfach, in diesem Alter schon in die Herren rein zu rutschen, aber sie haben es mir ganz leicht gemacht. Ich wurde gut aufgenommen.

Ich hab im Jugendbereich schon mit Delmenhorster Jungs gearbeitet, daher hat mich auch das Konzept überzeugt, die jungen Leute aus der Gegend zu akquirieren, die Mannschaft zu verjüngen und weiterzuentwickeln, so dass vielleicht auch vereinzelt Spieler es in die erste Mannschaft schaffen. Deswegen war es der richtige Schritt, den ich gegangen bin.

Was ist Dein bisheriger Eindruck vom Team?

Ich bin positiv gestimmt. Wir haben eine gute Mischung aus Spielern mit viel Erfahrung, die seit Jahren dabei sind und das Gerüst der Zwoten darstellen, und vielen jungen Leuten, auch externen Neuzugängen, die un-

ter 23 Jahren alt sind. Wir haben es geschafft, eine Einheit zu formen. Neben dem Platz verstehen wir uns super, trotz der Altersunterschiede. Fußballerisch müssen wir uns noch ein bisschen einspielen. Wir haben spaßige Trainingseinheiten, sitzen manchmal auch noch länger draußen und haben schon einige Mannschaftsabende hinter uns, deswegen habe ich einen Super-Eindruck vom Team.

Wie kommst Du als junger Trainer mit den alten Hasen wie Domo Entelmann oder Philip Stephan zurecht?

Es ist natürlich nicht immer einfach, mit 23 schon im Herrenbereich mit Leuten zu arbeiten, die viel älter sind als man selbst ist. Aber ich bin super aufgenommen worden, ich komme mit ihnen gut zurecht, denn ich bin ein Typ, der sich auch viele Meinungen einholt. Ich bin auch kein Alleinentscheider, un-

terhalte mich viel mit den einzelnen Spielern, hole mir hier und da auch mal einen Rat ab, weil sie mir mit ihrer Erfahrung auch sehr viel weiterhelfen können. Ob es nun auf den Gegner bezogen ist oder eine Spielidee, die mir im Kopf rumgeht, mir da auch mal eine andere Sichtweise von den erfahrenen Spielern einzuholen. Bisher läuft die Zusammenarbeit in diesem Bereich auch ganz gut.

Welche Ziele verfolgst Du mit dem Team für die anstehende Saison in der Bezirksliga?

Konkret kann ich da kein direktes Ziel nennen. Es gilt für uns, eine Balance zu finden zwischen Entwicklung und dem nötigen Erfolg, den man braucht. Erstmal steht aber die Entwicklung an erster Stelle. Klar setzen wir uns intern auch Ziele, wir brauchen aber auch Zeit, um uns wieder einzuspie-

len, um uns zu finden und alle Abläufe zu kennen. Daher ist es ein gutes Ziel zu sagen, wir wollen uns weiterentwickeln, dabei erfolgreichen und für die Zuschauer ansehnlichen Fußball spielen und für alles immer einen Plan haben, das ist für mich wichtig. Und wenn man dann sagen kann, man wird im gesicherten Mittelfeld landen, den einen oder anderen Favoriten ärgern und nichts mit dem Abstieg zu tun haben, dann bin ich mit der Mannschaft in der Konstellation erstmal zufrieden. Darüber hinaus kann man in den nächsten Jahren neue Ziele setzen.

Danke für das Interview, Elias!

Wer also junge, hungrige Spieler und alte Haudegen Fußball spielen sehen will, der ist bei der Zwoten herzlich willkommen!

Anzeigen

Dribbeln Sie ungern mit dem Finanzamt? Dann sollten wir Doppelpass spielen!

Unsere Leistungen

- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Lohnwesen
- ✓ Jahresabschlussstellung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Fiskalische Vertretung
- ✓ Steuerliche Gestaltung
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung

SCHUSTER Steuerberater
Andreas Schuster

Steuerberater Andreas Schuster • Dwoberger Straße 99 a • 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 • Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com • www.steuerberater-schuster.com

vbdel.de

Erfolg ist immer auch Teamsache.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank eG
Delmenhorst · Schierbrok

delmenhorst.
Lokal. Erleben.

Wie?
Ganz einfach mit der Delme App regionale Unternehmen und Vereine vor Ort entdecken.

Gastronomie, Handwerk, Unternehmen, Veranstaltungen auf einen Blick, in einer App. Dazu die wichtigsten Nachrichten – alles kostenlos.

Sie sind noch nicht dabei? Dann melden Sie sich unter: info@delme-app.de oder www.delme-app.de

EINE INITIATIVE IHRER ZEITUNG
Delmenhorster Kreisblatt

TOP-Gebrauchte

Mazda CX-3
Edition 100, graumetallic

EZ 09/2020, 9.400 km, 89 kW (121 PS). Benzin, Schaltgetriebe, Bordcomputer, Klimaautomatik, Tempomat, Teilleider, Garantie, HU neu, Leichtmetallfelgen u.v.m.

22.990,- €

HYUNDAI
NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

W. MÜLLER
AUTOHAUS

Adelheider Straße 75
27755 Delmenhorst
Telefon 04221 92144-0
www.autohaus-wmueller.de

Der verlorene Ort und Platz – physisch tatsächlich für immer



Matthias Kaiser (li.) und Stefan Keller

Bilder: A. Klattenhoff

Ich habe in meinem Leben oftmals davon Kenntnis genommen, dass irgendwo Menschen gegen den Verlust eines Ortes, eines Hauses, eines Viertels oder anderes protestiert haben bzw. darum trauern. Entweder man dachte kurz, dass scheint denen am Herzen zu liegen oder was regen die sich denn so auf. Je nach dem. Irgendwie hat mich dieses Gefühl jetzt auch im Falle des Platzes 6 auf dem Stadiongelände in Delmenhorst noch intensiver ereilt.

In diesen Zeilen geht es mir ausdrücklich nicht um die Kritik am Neubau der Stadionhalle, die Vereinsbrille des SV Atlas zu tragen und schon überhaupt nicht bin ich ein nörgelnder Bürger mit unermesslicher Lösungskompetenz für quasi alle Fragen dieser Erde. Davon haben wir in Delmenhorst, im Umland und auf dieser Erde schon ausreichend genug. Komplexe Fragestellungen erlauben nur extrem selten Ein- oder Zweisatzantworten. Letztlich möchte ich noch nicht einmal die Entscheider für diesen Neubau an dieser Stelle kritisieren, auch, wenn es besser anderweitig gelöst worden wäre. Irrelevant, weil entschieden und zeitnah in der Exekution befindlich. Axel, sei beruhigt, auch wenn mein Vater der SPD die Treue hält, werde ich mich

nicht an die Eckfahne ketten.

Was ist also der Platz 6 in diesem Fall für mich? Dabei bin ich mir sicher, dass ich für sehr viele spreche, die in ihrer Jugend oder Herrenjahren dort sehr viel Zeit verbracht haben.

In der F-Jugend habe ich bei Atlas in der Saison 1980/1981 begonnen. Die Plätze waren zumeist in einem hervorragenden Zustand, niemand durfte außerhalb von Trainingszeiten oder Spielen den Platz betreten. Der Respekt vor dem Stadionwart, die Erziehung über unsere Trainer und unser eigenes Verständnis haben dafür Sorge getragen. Klar, wenn mal keiner geguckt hat sind wir auch mal kurz auf den Platz gestürmt und waren glücklich bis die Stimme kam, „aber sofort verschwindet ihr vom Platz, sonst hau ich euch die Ohren ab.“ Natürlich wäre es nie passiert, doch gehörte es so einfach dazu und es gab einem sogar noch ein gutes, diebisches Gefühl.

Ich wuchs also in den Jugendmannschaften des SV Atlas auf und schaute an den älteren Jugendlichen, der 2. Herren und selbstverständlich der 1. Herren auf. So ab der D-Jugend weckte der Platz 6 immer mehr meine Aufmerksamkeit und mein Vater und ich sahen unzählbare viele Spiele auf diesem Platz.

Absolute Highlights, Sonntag, 11 Uhr, die A-Jugend unter Jürgen Sommer und am besten noch gefolgt von der 2. Herren. Zu diesen Spielen war der Platz fast komplett umsäumt von Zuschauern, den Trainern und den Auswechselspielern.

Der Platz ist eng, die Birkenreihe mit einigen Ästen, die über die Außenlinie auf das Spielfeld ragen und diese unfassbare Atmosphäre. Man verstand jedes Wort von den Spielern oder den Schiedsrichtern. Harte Zweikämpfe unter tosendem Applaus, Grätschen, die bestimmt auch mal den einen oder anderen Zuschauer mit umholzten, dazu die Kommentare am Rand und gerne auch mal im Dialog mit den Akteuren auf dem Platz. Dieser Platz war immer intensiv, denn aufgrund der Enge konnte sich niemand verstecken. Das galt für Siege und auch für Niederlagen. Letzteres war dann OK, wenn alle in Blaugelb sich über 90 Minuten geschunden hatten, dann gab es sogar ab und zu ein anerkennendes Nicken. Wenn nicht so abgeliefert wurde einen klaren Kommentar, den man sich sehr zu Herzen nehmen musste. Geschadet hat das sicher keinem.

Als C-Jugendlicher musste ich dann mal in der A-Jugend ran. Rechter Verteidiger an der Birkenreihe. Gegner damals RW Visbek, glaube ich. Zu Beginn

sehr nervös bis Jürgen wie so oft mit seiner markanten Stimme rief, „Stefan, also hopp“. Danach ging es zur Sache, verlor keinen Zweikampf und war Stolz wie Bolle. Jetzt was für Feinschmecker. Weißer Derbystar, der Platz nass und beim Passspiel eine leicht aufrecht, ansteigende Wassernaht. Wenn dann dieses Spielgerät im grünen, straff gespannten Netz der Tore, vorzugsweise das am Gebäude, einschlug war Weihnachten und Ostern zugleich. Weshalb das, ja weil man häufig am Sonntagvormittag das Glockengeläut vernahm.

Sind das jetzt ernst zu nehmende Gedanken eines Mannes, der demnächst 50 wird oder hier nur von seinem persönlichen Pech berichtet? Euer Feedback würde mich interessieren.

Dieser Platz war mit Sicherheit mehr als ein Fußballplatz. Er nahm und gab Emotionen, speicherte Erinnerungen, ist ein in Grass gepflanzter Sehnsuchtsort, verbindet viele Menschen und touched diese gemeinsam auf eine angenehme vor allem sportliche Art und Weise.

Euer Stefan

Vorstand

Commercial & Communications SV Atlas Delmenhorst e.V.



Ehrung für Felix



Nachliefern wollen wir noch die Auszeichnung von unserem Schiedsrichter Felix Kratz.

Am letzten Spieltag der vorangegangenen Saison war die Freude beim SV Atlas Delmenhorst und seinem Schiedsrichter Felix groß. Der 23-jährige Referee ist offiziell gelistet in der Talentförderung des Norddeutschen Fußballverbandes (NFV) und ist zukünftig in der Junioren-Bundesliga als Schiedsrichter-Assistent und in der Landesliga als Schiedsrichter unterwegs.

Um dieses Ziel zu erreichen, war eine hohe Zeitinvestition notwendig und die wird sich in Zukunft noch steigern. Das DFB-Pokal-Spiel gegen St. Pauli konnte Felix nicht sehen, da er am Samstag in Oberhausen ein Spiel leitete.

Der SV Atlas sucht weiterhin junge Menschen, die Lust haben, sich als Schiedsrichter zu engagieren. Einfach beim Verein melden, wir helfen euch bei der Ausbildung und eurem Weg.

Arbeiten unter erschwerten Bedingungen

Der geschätzte Kollege Steffen Peschges von der Borgmeier Medien Gruppe saß an einem der Presseplätze, um einen Liveticker für DelmeNews zu machen. Trotz starker Regenfälle war es schon lange trocken, als der Wind das noch vorhandene Wasser aus der zweiten Etage des Kameraturms an der Mittellinie unter die Platten drückte und es auf Steffens Laptop regnen ließ. Der einzige Mensch im Stadion mit einem Regenschirm. Mit der einen Hand den Schirm haltend, tippte Steffen mit der anderen Hand im Ein-Finger-Verfahren weiter, bis es nachließ. Wir hoffen mal, dass es seitens seines Arbeitgebers einen Erschwerniszuschlag gab. Bild: T. Conrad



Delmenhorst

Der Delmenhorster Kulturverein DELkultur e.V. veranstaltet wieder die Sommerkultur am Rathaus Brunnenplatz und der SV Atlas Delmenhorst ist mit dabei



Worum es geht, erfahrt ihr im Interview mit dem 1. Vorsitzenden Detlef Blanke und Tine Meyer-Bothling von DELkultur e.V. und dem SV Atlas Catering-Verantwortlichen Marko Jakob.

Hallo Tine, moin Detlef, eine gute Woche Sommerkultur steht an. Worauf kann sich der Zuschauer freuen?

Detlef: Dieses Jahr findet die Sommerkultur an 6 Tagen statt und DELkultur e.V. ist der Veranstalter. Wie in den vergangenen zwei Jahren finden die Veranstaltungen auf dem Rathausbrunnenplatz, mitten in der Stadt, statt. Der Platz eignet sich von der Größe und anderen Rahmenbedingungen, Erreichbarkeit und Parkmöglichkeiten perfekt dafür. Die relative Geschlossenheit des Platzes

hilft uns, dort eine wunderschöne Atmosphäre zu zaubern. Durch das Zusammenspiel von Lichtgestaltung, tollen Künstlern, Gastronomie, sehr motivierten Veranstaltern und vielen Helfern haben wir auch in den vergangenen Jahren schon viele wunderbare Abende erlebt. In diesem Jahr gibt es 6 unterschiedliche Abende, die jeweils unter einem eigenen musikalischen Motto stehen. Starten werden wir am Dienstag, den 22.08., mit „Hello & Welcome“. Bei freiem Eintritt möchten wir an diesem Abend jedem Delmenhorster die Gelegenheit geben, bei uns reinschnuppern. Charly Klauser, eine bundesweit sehr angesagte Musikerin, die ansonsten mit Peter Maffay, Carolin Kebekus, Sasha und anderen Berühmtheiten arbeitet, ist sicher

der Topact des ersten Abends. Dazu gibt es ein sehr außergewöhnliches Gitarrenduo mit Techno names Enyp GTR Duo und einem Rahmenprogramm des Delmenhorster DJs Frank Axonoff.

Tine: Bei allen anderen fünf Abenden haben wir dank der Förderung der Stadt Delmenhorst und einiger Sponsoren den Eintrittspreis auf sehr günstige 12,50 € im Vorverkauf gesetzt. Dafür gibt es dann pro Abend zwei bis drei sehr hochwertige Acts zu sehen. Alle auftretenden Bands und Künstler genießen einen sehr guten Ruf und touren viel durch unsere Lande, die meisten sind aber noch nie in Delmenhorst aufgetreten. Wir als Veranstalter können nur dazu aufrufen, vorbeizukommen. Auch wenn

ihr den ein oder anderen Namen nicht kennt, ihr werdet mit toller Musik, einem überdurchschnittlich guten Sound und einer für Delmenhorst außergewöhnlichen Atmosphäre mit netten Menschen belohnt.

Detlef: Ganz besonders freuen wir uns auf die beiden jungen Gewinner des DELtalent Contests, Crashwave und Reflexion.

Der Topact am Samstag ist Lotto King Karl. Wie gewinnt man den Hamburger für eine Delmenhorster Veranstaltung?

Detlef: Der Name Lotto King Karl geisterte schon länger auf unserer Wunschliste, da es viele Fans im Delmenhorster und Bremer Raum gibt. Am Ende ist es mit den Buchungen der

Künstler aber fast immer die gleiche Geschichte, wir kontaktieren den Künstler oder sein Management mit der Anfrage, bei der Sommerkultur in Delmenhorst aufzutreten. In unserem Fall hat Tine Meyer-Bothling die Anfrage und die Gespräche geführt, sie kann sicher mehr dazu erzählen.

Martina: Lotto King Karl nach Delmenhorst zu holen, ist seit Jahren ein großer Traum von mir. Die Stimmung auf seinen Konzerten in Hamburg und Bremen ist einfach überragend und da wir Lotto seit Jahren mit vielen Delmenhorstern hinterher reisen, musste der Spieß jetzt einfach mal umgedreht werden (Tine lacht). Nach der Kontaktaufnahme mit dem Management war klar, nur mit Hilfe von Fördermitteln werden wir von delkultur es nicht schaffen. Dank ermutigender Gespräche beim SV Atlas im 16er fand die Idee großen Anklang und Sponsoren, wie das SV A-Team (Arne Tschewitschke, Jörg Neunaber, Simon Ternischen und die protempo GmbH), sowie Chris-



Bild mit dem Banner: Von links nach rechts: Matthias Precht, Stephan Prinz, Detlef Blanke, Oliver Rulfs und Tine Meyer-Bothling.

tian Scherff von SHS und Steuerberater Gordon Kutsche sagten ihre Unterstützung umgehend zu. Das ist das großartige an Delmenhorst! Im SV Atlas Stadion kommt man mit Delmenhorstern ins Gespräch und am Ende realisiert man gemeinsam einen Act musikalischer Kultur mitten in unserer Stadt.

Wer steckt hinter der Organisation delkultur und wie kam es dazu, die Kulturwoche ins Leben zu rufen?

Detlef: DELkultur e.V. hat sich vor etwas mehr als zwei Jahren gegründet, mit dem Ziel, die Delmenhorster Kulturlandschaft nach dem Niedergang der letzten Jahre wieder zu bereichern. 2020, als die Pandemie zugeschlagen hatte, waren plötzlich alle beruflich Kulturschaffenden ohne Arbeit und Einkommen. Das hat zu einem Zusammenschluss geführt, und die aktivsten dieser Bewegung haben dann DELkultur e.V. gegründet. Nach vielen überzeugenden Gesprächen mit der örtlichen Politik gab es dann die ersten

Fördergelder der Stadt, um die Kulturschaffenden wieder in Arbeit zu bringen. Daraus ist die erste Sommerkultur 2021 entstanden. Aktuell besteht das Haupt-Orgateam der Sommerkultur aus 5 Personen, das sind Oliver Rulfs, Matthias Precht, Stephan Prinz, Tine Meyer-Bothling und mir, Detlef Blanke.

Was sollten sich die Delmenhorster auf keinen Fall entgehen lassen?

Detlef: Das ist eine schwierige Frage, auf die es aber eine einfache Antwort gibt. Alle Abende haben einen eigenen, ganz besonderen Reiz. Die Kombination aus Kultur in der Heimatstadt, Atmosphäre, schönen Abenden mit Freunden und hochklassigen Künstlern ist für uns der Star.

Der SV Atlas unterstützt DELkultur. Was übernimmt der SV Atlas?

Marko: Wir werden bei der Veranstaltung das Catering machen. Wir werden dort einen großen Bierwagen stellen, sowie einen Imbisswagen. An ausgesuchten Tagen werden wir noch einen zusätzlichen Weinstand öffnen und es wird dort noch Fingerfood geben. Weiterhin werden wir auch einen kleinen Stand haben, an

welchem wir Fanartikel verkaufen werden.

Eine Zusammenarbeit zwischen einem Kultur- und einem Sportverein ist seltener Natur. Wie kam es hier zur Zusammenarbeit?

Marko: Die Idee der Zusammenarbeit ist eigentlich rein zufällig entstanden. Auf dem letzten Sponsorenabend haben sich Tine und Bastian über die Veranstaltung unterhalten und Bastian hat uns dann ins Spiel gebracht. Wir haben uns dann kurz besprochen und zugesagt. Wir als Verein können uns damit auch außerhalb des Stadions, abseits vom Fußballplatz, präsentieren.

Wie viel Organisation steckt in dem Catering?

Marko: Die Organisation ist nicht unerheblich. Es fängt an mit dem Bierwagen, Kühlwagen, Imbisswagen, Pavillons, Bierzeltgarnituren, Schirme, Essen, Getränke und vieles mehr. Die Liste ist lang und wir machen diese Dinge alle neben unserem Hauptjob.

Wen dürfen die Besucher hinter der Theke erwarten?

Marko: Wir hoffen, möglichst viele ehrenamtliche Helfer hinter den Tresen sehen zu können. Angefangen von unserem Vorstand bis hin zu Familienangehörigen. Auch einige der Spieler möchten wir natürlich verpflichten. In Abstimmung mit unserem Trainer können wir vielleicht einen Abend mit einem Großteil der Mannschaft organisieren. Am Donnerstag wird uns mit Kneipenlife zudem eine andere Gruppe beim Catering helfen. Sogar hinter und nicht wie sonst vor der Theke. Wer zudem noch Lust hat und Erfahrung im Servicebereich hat, kann sich gerne melden.

Verbandsliga 1984/85 – Teil 4

Nach acht Spieltagen führte der TuS Lingen, der heute leider nur noch in der 2. Kreisklasse Emsland Staffel Süd spielt, die Tabelle mit 14:2-Punkten an. Zweiter ist der VfL Herzlake (heute in der Kreisliga Emsland) mit 13:1-Punkten. Auf Platz 3 der Wolfenbütteler SV (heute als MTV Wolfenbüttel immerhin in der Landesliga Braunschweig) mit 12:4-Zählern. Dahinter unser SVA und Kickers Emden mit jeweils 11:5-Punkten. Am 14.10.84 reiste der Aufsteiger SC Uelzen nach Delmenhorst. 1100 Zuschauer durften sich über ein 4:0 freuen. In dem einseitigen Spiel konnten wir den erkrankten Kapitän Thomas Pfautsch gut ersetzen. Petri traf nach vier Minuten zur frühen Führung. Nach dem Wechsel machten Bentrup (54.), Meininger (63.) und Klitzke in der 68. Minute alles klar. Die besten Noten an dem Tag bekam Georg Klitzke, der Pfautsch auch als Kapitän vertrat. Eine Woche später erreichte Atlas in der noch jungen Saison erstmals Tabellenplatz 3, der für das Erreichen der Aufstiegsrunde ausreicht. Auch im Harz beim VfR Osterode musste Atlas Pfautsch vor 300 Zuschauern ersetzen. Und wieder gelang das lange gut. Es war allerdings auch Glück dabei, denn der VfR schenkte Atlas gleich zwei Ei-

gentore. Mittendorf in der 34. und Kirbach in der 41. Minute trafen ins eigene Netz. Vier Minuten nach der Pause hämmerte Bernd Mertens, der auch zum Spieler des Tages ernannt wurde, den Ball aus 30 Metern in das Tor der Gastgeber. Am Ende trafen L. Lillig und U. Lillig noch jeweils für den VfR, aber Atlas brachte den Sieg über die Zeit. Kurios: das Spiel begann mit 35 Minuten Verspätung und 60-jähriger Osteroder Schiedsrichter sprang ein. Er machte einen sehr guten Job. Eine Woche später hieß es Be-

zirkspokal. Atlas siegte zwar mühelos 5:0 bei Grün-Weiß Mühlen, fuhr aber trotzdem unzufrieden wieder nach Hause. Der wieder genesene Thomas Pfautsch brach sich bereits nach zwei Minuten das Schlüsselbein und wird lange fehlen. Die Treffer vor nur 100 Zuschauern erzielten Garmhausen, Oberbeck, Musiol und Bentrup. Dazu kam ein Eigentor. Am 4.11.84 lockte Kickers Emden 1000 Zuschauer ins Stadion. Sie wurden für ihren Besuch mit zehn Toren belohnt. Atlas siegte ungefährdet mit 7:3

und enterte Platz 2 der Tabelle. Die Emdener Führung durch Specht (22.) drehten Baumgart (24.) und Osterkamp (39.) in eine 2:1-Pausenführung. In der zweiten Halbzeit trafen Garmhausen (47. und 73.), Osterkamp (47.), H.Meyer (85.) und Meininger (87.) für unsere Farben. Anderson (71.) und Tolksdorf erzielten die Treffer für die blau-weißen Gäste aus Ostfriesland. Auf unserem heutigen Foto sehen wir wie Atlas-Mittelfeldspieler Wilfried „Shorty“ Osterkamp das 2:1 gegen die Kickers aus Emden erzielte.



**Unsere Fanartikel erhalten Sie
wie gewohnt
bei Intersport Strudthoff
in der Langen Straße.**



BEITRITTSERKLÄRUNG

SV ATLAS DELMENHORST e.V.

HIERMIT ERKLÄRE ICH

Nachname Vorname.....

Geburtsdatum Geburtsort.....

PLZ & Wohnort Straße & Hausnummer

Telefon & Mobil E-Mail.....

meinen Beitritt zum Sportverein Atlas Delmenhorst e.V. und erkenne die Satzung und die Ordnung des Vereines an, die u.a. auf der Geschäftsstelle Hasporter Damm 100, 27749 Delmenhorst einzusehen sind.

Delmenhorst, den Unterschrift

Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten

VEREINSBEITRÄGE

Passiv / Fördermitglieder

- Mitgliedschaft passiv: 5,00 EUR / Monat
o jährlich | o halbjährlich (Einzugsintervall wählen)

Aktiv

Der Einzug der aktiven Mitgliedsgebühren erfolgt monatlich.

- Jugendliche aktiv bis 15 Jahren 8,50 EUR / Monat
- Erwachsene aktiv über 18 Jahren: 14,00 EUR / Monat
- Schüler/Studenten ab 16 Jahren: 8,50 EUR / Monat
- Familienbetrag aktiv ab 3 Personen: 25,00 EUR / Monat (1 od. 2 Erw. u. Kinder bis 18 Jahren)

Eine Austrittserklärung ist dem Vorstand schriftlich bis spätestens 2 Wochen vor Ablauf des Kalenderjahres einzureichen. Eine Kündigung wird immer bis zum Ende eines Kalenderjahres wirksam. Der Unterzeichner erklärt sich einverstanden, dass die persönlichen Daten gespeichert werden.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

(SEPA Direct Debit Mandate) für SEPA-Basis-Lastschriftverfahren für **wiederkehrende Zahlungen** | for SEPA Core Direct Debit Scheme

Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier): **DE25 ZZZ 0000 1328 225**

Mandatsreferenz: **Mitgliedsnummer wird mitgeteilt.**

Ich/Wir bemächtige/-n den **SV Atlas Delmenhorst e.V.** Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise(n) ich/wir mein/unse Kreditinstitut an, die von dem **SV Atlas Delmenhorst e.V.** auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen

KONTOINHABER

Name Vorname

PLZ & Wohnort

Kreditinstitut BIC bei inländischen Kreditinstituten nicht nötig

IBAN

Ort, Datum Unterschrift(-en)

Bei Minderjährigen Unterschrift der/-s Erziehungsberechtigten



WIR FÜR DELMENHORST

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER STADIONZEITUNG
ERSCHEINT AM 2. SEPTEMBER 2023 ZUM**

**HEIMSPIEL GEGEN
SSV VORSFELDE
02.09.2023 / 15:00 UHR**

